

FALLSTUDIE

Ampulla investierte in ein AirPouch FastWrap™-System, um die Produktivität zu erhöhen und die Transportschäden ihrer Glaswarenfertigungslinien zu reduzieren.

Hintergrund

Das in Hyde, Greater Manchester, basierte Unternehmen Ampulla ist der Konsumenten- und Einzelhandelszweig von Amphorea, dem europaweit größten Großhandelslieferanten von Glas-, Aluminium- und Plastikcontainern für verschiedenste Anwendungen, u.a. in den Sektoren Chemie, Lebensmittel, Duftstoffe und Farben.

Die Herausforderung

Wir verkaufen Glasflaschen und -krüge in allen möglichen Formen und Größen an Privatkunden und kleine Unternehmen, angefangen von der Bestellung eines einzigen Konservenglases bis hin zu Großaufträgen für z. B. hunderte Flaschen an ätherischen Ölen“, erklärt der Lagerhausmanager von Ampulla, Andy Brogan. “Die Herausforderung dabei ist, sicherzustellen, dass ungeachtet der Größe des Produkts und der Bestellmenge die Inhalte stets in einem perfekten Zustand beim Empfänger ankommen, und nicht in ihre Einzelteile zerbrochen. Durch die passende Verpackung und einen vorsichtigen Umgang mit allen Artikeln garantieren wir unseren guten Ruf, von dem das Wachstum unseres Unternehmens abhängt.”

“Um unseren Lieferfristen gerecht zu werden, müssen unsere Glaspacker in der Lage sein, alle Artikel innerhalb von 24 Stunden auszusuchen, zu verpacken und abzusenden. Wie hatten früher ca. 180 cm breite Rollen an Luftpolsterfolien verwendet, wodurch ein großer Teil unseres Lagerhauses beschlagnahmt wurde, der wesentlich effizienter verwendet werden könnte. Unser Personal verlor viel Zeit mit dem korrekten Zuschnitt des Materials, wodurch wiederum eine Menge Abfall entstand, was letztendlich zu einer Verzögerung beim Versand führte. Da die Luftpolster sehr klein waren, mussten wir oft mehrere Schichten verwenden, was bedeutet, dass wir täglich bis zu vier 20 Pfund-Rollen verbrauchten.

Die Anzahl der Rückgaben aufgrund von zerbrochenen Artikeln war auch sehr hoch. “Wir mussten den gesamten Prozess verbessern, da uns unsere Verpackungs- und Versandaktionen so viel Geld und Ruf kosteten, und, was ebenso wichtig ist, das alte System der manuellen Verpackung mit Luftpolsterfolie war so zeitaufwendig, dass unser Team mit dem Anstieg des Bestellvolumens nicht mehr mithalten konnte.”

Firmenname

Ampulla

Verpackte Materialien

Glasflaschen und -krüge in allen möglichen Formen und Größen

Verwendete Ausrüstung

AirPouch® FastWrap™

Spezifische Integration

Es war keine spezielle Integration von AirPouch® FastWrap™ für diese Anwendung erforderlich.

Verwendete Materialien

AirPouch® FastWrap™ Blasen Quilten

Rentabilität

“Eine große Bestellung, für die ein Packer früher bis zu eine halbe Stunde brauchte, ist jetzt in unter 10 Minuten erledigt und zum Versand bereit. So sind wir in der Lage gewesen, unseren Output zu verdreifachen; jetzt verpacken wir 90 Kisten pro Tag.”



Die Lösung

Andy Brogan besuchte den Stand von Automated Packaging Systems bei der Packtech-Messe und kam mit dem AirPouch®-Verkäufer Stuart Fish ins Gespräch. "Ampulla musste die Effizienz des Verpackungsprozesses und die Sicherheit der Waren beim Transport verbessern, damit die Zahl der Rücksendungen reduziert werden konnte und mehr Artikel in kürzerer Zeit versendet werden konnten, und das mit demselben Raumangebot und einer identischen Mitarbeiterzahl. Das FastWrap™-System erfüllt all diese Anforderungen und bietet zahlreiche weitere Vorteile, durch die Produktion von "On-Demand"-Luftpolsterfolie mit EZ Tear-Perforation für eine schnellere Handhabung.

"Eine Schicht an FastWrap-Luftpolsterfolie ist genug - diese ist wesentlich dicker und bietet so den gleichen oder noch besseren Schutz gegen Stöße als mehrere Schichten traditionelle Luftpolsterfolie. Als Resultat verwendet Ampulla jetzt weniger Plastik, was das Abfallvolumen reduziert und Geld spart. Und es ist auch kein Zuschneiden mehr notwendig; die FastWrap-Luftpolster haben die perfekte Größe für Standard-Lieferkartons, und die Packer können die gewünschte Länge ganz einfach abtrennen.

Das Resultat

"Wir haben unseren Lagerraum zurückgewonnen, da wir bis zu drei Tage lang mit einer kleinen Kiste mit FastWrap-Material auskommen," so Andy Brogan. "Eine große Bestellung, für die ein Packer früher bis zu eine halbe Stunde brauchte, ist jetzt in unter 10 Minuten erledigt und zum Versand bereit. So sind wir in der Lage gewesen, unseren Output zu verdreifachen; jetzt verpacken wir 90 Kisten pro Tag.

"In der Vergangenheit waren 40 Rücksendungen aufgrund von zerbrochenen Artikeln pro Monat ganz normal. Jetzt ist unser Durchschnitt drei Rücksendungen pro Monat - teilweise wegen eines neuen Paketdienstes, und auch deswegen, weil das Produkt durch FastWrap nun besser geschützt ist. Die Zeit- und Kostenersparnis aufgrund der reduzierten Anzahl an Rücksendungen ist enorm; von den Verbesserungen in Sachen Ruf und Kundenzufriedenheit ganz zu schweigen.

"Wir verwenden nicht mehr mehrere Schichten, also können wir mehrere Produkte in einer Kiste versenden und dadurch Versandkosten sparen. Diese Ersparnis kommt auch den Kunden zugute, die jetzt durchschnittlich pro Bestellung 4,00 £ weniger für den Versand zahlen müssen."

Die Zukunft

Ampulla verwendet derzeit ein AirPouch-System, wobei zwischen dem von Automated Packaging Systems zum Patent angemeldeten Wabensystem und dem Schlauchsystem gewechselt wird. "Wir haben noch etwas Spielraum, um unseren Glaswaren-Betrieb mit der bestehenden FastWrap-Maschine zu intensivieren, aber wenn sich die Situation ändert, werden wir ohne zu zögern ein zweites System erwerben," erklärt Herr Brogan. "Und wir analysieren derzeit auch andere Geschäftsbereiche, die möglicherweise von der Geschwindigkeit und der Sicherheit von AirPouch ebenfalls profitieren könnten.

"Wir haben noch etwas Spielraum, um unseren Glaswaren-Betrieb mit der bestehenden FastWrap-Maschine zu intensivieren, aber wenn sich die Situation ändert, werden wir ohne zu zögern ein zweites System erwerben," erklärt Herr Brogan.

